

Lipp in Rumänien EM-Siebt

Finja Lipp glänzt beim EM-Start in Rumänien mit einer Platzierung unter den ersten zehn.

CHEILE GRĂDIȘTEI. Ein Ausru- fezeichen hat die Cross-Coun- try-Mountainbikerin Finja Lipp bei den Europameisterschaften in Cheile Grădiștei (Rumänien) im Rennen der Frauen U23 ge- setzt. Die Nollingerin jubelte über den siebten Platz in die- sem erlesenen Feld. Außerdem fuhren drei weitere Deutsche in die Top-Ten. Bei regnerischen, nassen und sehr kalten Bedin- gungen hatten die Rennfahre- rinnen zu kämpfen. „Die Bedin- gungen waren echt eklig. Die Sportlerinnen kamen komplett durchnässt und teilweise vor Kälte zitternd ins Ziel“, berich-



Finja Lipp auf der Strecke. Archivfoto: Irmo Keizer

tete Nachwuchs-Bundestrainer Marc Schäfer. Mit vier Fahr- erinnen unter den ersten zehn war der Bund Deutscher Rad- fahrer natürlich hochzufrieden. Pech hatte die zu den Fa- voritinnen zählende Kira Böhm. Sie hatte sich während des Rennens gemeinsam mit der Schweizerin Monique Hal- ter abgesetzt. Doch in der vor- letzten Runde stürzte Böhm auf einer steilen Abfahrt. Sie fiel auf den 17. Rang zurück. Bei Böhms Sturz hatte Hahn schon auf dem dritten Platz gelegen und schob sich dann auf Rang zwei. Sie fuhr ein starkes Finale und wurde mit 25 Sekunden Rückstand zur neuen Europa- meisterin Halter Zweite. Luisa Daubermann überquerte als Fünfte den Zielstrich, Finja Lipp wurde Siebte und Antonia Weeger kam als Neunte ins Ziel.



TuS-Sportchef Stefan Hilpüsch begrüßt Neuzugang Philipp Schlegel. Foto: zVg/TuS Efringen-Kirchen

Schlegel der erste Neuzugang

EFRINGEN-KIRCHEN. Fuß- ball-Bezirksligist gibt den ers- ten Neuzugang für die kom- mende Saison bekannt. Philipp Schlegel kommt vom B-Kreisli- gisten FV Tümmingen. Zuvor hatte der 25-jährige Mittelfeld- spieler auch beim TuS Lör- rach-Stetten gespielt.



Inklusives Zirkeltraining in den Räumen von Josko fitness. Foto: zVg/Pfunder Stiftung

„Ich bin ein bisschen sprachlos“

Es läuft. Und wie! Alle Mitstreiter der Pfunder Stiftung freuen sich riesig, dass in den vergangenen Monaten ihr Inklusions-Projekt so richtig in Schwung gekommen ist.

LÖRRACH. Den Anfang mach- ten die Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Lebens- hilfe Lörrach und Josko fitness in Binzen.

Als regionales mittelständi- sches Familienunternehmen fühlt sich Josko verpflichtet, einen gemeinnützigen Beitrag zum Allgemeinwohl zu leisten, und strebt danach, die Gesund- heit der Region positiv zu be- einflussen. Dass dies keine lee- ren Worte sind, beweist das Binzener Unternehmen nun Woche für Woche in seinen Räumlichkeiten. Tim Josko und Stefan Hilpüsch, die Verant- wortlichen für dieses besonde- re Trainings-Konzept, beglei- ten die Umsetzung mit Enthu-

siasmus.

Joskos Partner bei diesem inklusiven Projekt ist die Le- benshilfe Lörrach, die Träger vieler Dienste und Einrichtun- gen ist. 750 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden im Landkreis Lörrach gefördert und begleitet.

Seit Mitte März dieses Jah- res im Rahmen des arbeitsbe- gleitenden Fortbildungspro- gramms der Werkstatt wird ein inklusives Training angeboten. Einmal wöchentlich ermögli- chen dabei die Stiftung und Jos- ko Fitness in Binzen rund 15 Mitarbeiterinnen und Mit- arbeitern der Lebenshil- fe-Werkstatt, begleitet und unterstützt von Mona Schedl-

bauer, ein einstündiges Trai- ning in ihren Räumlichkeiten. Mona Schedlbauer ist bei der Lebenshilfe als gelernte Heiler- ziehungspflegerin im Fachbe- reich Bildung tätig ist. Ein Team von Helferinnen und Hel- fern, das die Pfunder-Stiftung stellt, übernimmt den Fahr- dienst und die Begleitung, um die Werkstattmitarbeiter mit den Lebenshilfe-Fahrzeugen ins Studio zu befördern.

„Der Studiobesuch und das Training ist eine tolle Ergän- zung des vielschichtigen Fort- bildungsprogramms der Le- benshilfe-Werkstatt“, betont Schedlbauer. „Mit dem Trai- ning bei Josko fitness wird den Werkstattmitarbeitern die

Möglichkeit geboten, am sport- lichen Angebot des Studios teilzuhaben und an einem qua- lifizierten Training teilzuneh- men. Ziel ist es dabei, als Mensch mit Einschränkung so selbstständig wie möglich im Studio zu trainieren und an den Kursangeboten teilnehmen zu können.“ Ins selbe Horn stößt Stefan Hilpüsch: „Ich bin ein bisschen sprachlos über die Tatsache, dass alle Beteiligten mit solch einer Begeisterung bei der Sache sind. Auf beiden Seiten gab es keine Berüh- rungsängste. Alle waren mit Feuereifer dabei. Für mich kann ich schon jetzt sagen, dass die- ses inklusive Training ein voller Erfolg ist.“ *pd*



Die erfolgreichen Judokas des JC Grenzach-Wyhlen. Foto: zVg/JC Grenzach/Wyhlen.

Judokas jubeln über eine Medaillenflut

Mit großen Erfolgen sind die Judokas mit Beeinträchtigung (ID-Judo) vom JC Grenzach- Wyhlen jüngst von den Deutschen Meisterschaften in Hamburg zurückgekehrt.

HAMBURG. Die Grenzach-Wyh- lener Frauen und Männer star- teten bei den internationalen Deutschen Meisterschaften in der Wettkampfklasse I und II für Menschen mit geistiger Be- hinderung. Erstmals fanden zur gleichen Zeit die offenen Deutschen Meisterschaften der Wettkampfklasse III statt. Teilnehmer aus den Bun- desländern Mecklenburg-Vor- pommern, Nordrhein-Westfa- len, Bayern, Baden-Württem-

berg, Hessen, Niedersachsen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Berlin, Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt sowie aus den Niederlanden fanden den Weg nach Hamburg. Der ausrichtende Verein, ETV Hamburg, der das erste Mal diese Meisterschaft aus- richtete, sorgte für einen rei- bungslosen Verlauf und nach der Meisterschaft konnten die Athleten bei der „After Compe- tition Party“ ihre Erfolge ge-

bührend feiern.

Der Judo-Club Gren- zach-Wyhlen nahm mit elf Ath- leten an diesem hochgradigen Event teil. Mit insgesamt neun Medaillen war die Ausbeute enorm groß. So waren dann alle Athleten mit ihren Betreuern auf dem Heimweg guter Dinge. Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften be- legte Oliver Barth in der Wett- kampfkategorie II und in der Ge- wichtskategorie bis 73 Kilogramm den zweiten Platz. Seine Team-Kolleginnen Sophia Mansbarth und Viktoriya Shkolnikova taten es ihm gleich und sicherten sich eben- falls in der Wettkampfklasse II

die Silber-Medaille. Mansbarth schaffte dies in der Gewichtskategorie bis 57 Kilogramm und Shkolnikova in der Gewichtskategorie über 78 Kilogramm. Noch erfolgreicher schnit- ten in der Kategorie Offene Deutsche Meisterschaften die Athletinnen und Athleten des JC Grenzach-Wyhlen ab. Über erste Plätze freuten sich Mi- chael Bickel (bis 66 kg), Lionel Leisinger (bis 75 kg) und Mat- thias Aldag (bis 81 kg). Jeweils zweite Plätze belegten Bene- dict Schumann (bis 81 kg), Liv Heid (bis 57 kg) und Christine Kimmerle (+78 kg). Unter dem Strich war es eine rundum er- folgreiche Reise. *pd/nod*

Ausbildung nur für Frauen

FREIBURG. Der Badische, der Südbadische und der Württem- bergische Fußballverband (bFv, SBFV und wfv) erweitern ihr Schulungsangebot für Traine- rinnen: Ganz neu im Repertoire ist in diesem Jahr eine C-Li- zenz-Ausbildung nur für Fra- uen im Zeitraum von November 2024 bis April 2025. Die neue C-Lizenz-Ausbildung „Women Only“ mit Schwerpunktprofil „Jugend“ besteht aus einer Kombination von Online- und Präsenzphasen und richtet sich



Theresa Merk trainiert den Frauen-Fußballbundesligisten SC Freiburg. Foto: Grant Hubbs

an alle Trainerinnen aus Baden, Südbaden und Württemberg. Schulungsort der Präsenzpha- se ist die Sportschule Schöneck in Karlsruhe. Eingeladen sind ausschließlich Trainerinnen sowie Personen, die sich kei- nem Geschlecht zugehörig füh- len. In diesem Format gibt es erstmals die Möglichkeit für Trainerinnen, sich in einem op- timalen Lernumfeld über ge- meinsame Erfahrungen auszu- tauschen und voneinander zu lernen. Der Lehrgang C-Lizenz (Women Only) mit Schwer- punktprofil „Jugend“ zielt da- rauf ab, Trainerinnen zu schu- len, Spielerpersönlichkeiten zu entwickeln, motivierend zu trainieren und Spaß am Fuß- ball zu fördern. Für einen er- folgreichen Abschluss ist die Teilnahme an allen Lehrgangs- teilen (80 LE) erforderlich.

Schlossberghalle der Schauplatz

LÖRRACH. Der KSV 02 Lörrach richtet am Pfingstsonntag ab 11 Uhr in der heimischen Schlossberghalle in Lör- rach-Haagen die Bezirksmei- sterschaften im Gewichtheben (Junioren, Aktive, Masters) der Bezirke Schwarzwald/ Boden- see und Hochrhein aus. Die Meisterschaften dauern bis gegen 17 Uhr.

Stuck der neue Direktor beim FCB

BASEL. Der aktuelle Direktor FCB-Nachwuchs und Mitglied der Sportkommission, Daniel Stucki, übernimmt ab sofort die Funktion des Sportdirek- tors. Stucki unterschreibt einen Vertrag bis Sommer 2027 und ist somit neu gesamtverant- wortlich für den Bereich Sport beim FC Basel 1893. Er bleibt darüber hinaus weiterhin Mit- glied der Sportkommission und übernimmt deren Vorsitz.

Endspiel am Pfingstmontag

WELSCHINGEN. Am Pfingst- montag wird in Welschingen ab 15 Uhr das Endspiel im SBFV-Rothaus-Pokal der Fra- uen zwischen dem Hegauer FV und der SG Gengenbach/Zell/ Fischerbach ausgetragen.